

Worum geht es?

»» **Spenden Sie jeden Monat bei Ihrer Gehaltsabrechnung den Centbetrag hinter dem Komma.**

Die Centbeträge aller an der Rest-Cent-Aktion Teilnehmenden werden gesammelt und der Aktion Arbeit gutgeschrieben. Mit diesem Geld unterstützt die Aktion Arbeit Beschäftigungsbetriebe wie den Bürgerservice, AliBi, CarMen, ESH Püttlingen u.v.a.m. im Bistum Trier. Jeder einzelne gespendete Cent kommt arbeitslosen Menschen zugute, denn die Personal- und Verwaltungskosten der Aktion Arbeit trägt das Bistum.

»» **Warum brauchen Beschäftigungsbetriebe finanzielle Unterstützung?**

Beschäftigungsbetriebe führen Maßnahmen durch, die dabei helfen sollen, arbeitslose Menschen wieder in Arbeit zu bringen oder auf eine Ausbildung vorzubereiten. Bei der Finanzierung dieser Maßnahmen fehlen häufig kleine Beträge. Diese Lücke schließt die Aktion Arbeit mit ihren Zuschüssen und ermöglicht so, dass die Maßnahmen stattfinden können.

Auch mit klitzekleinen Beträgen wie den Rest-Cents können große Dinge in Gang gesetzt werden. Werden Sie Teil der Aktion!



Was macht die Aktion Arbeit so?

Die Aktion Arbeit wurde 1983 von Bischof Dr. Hermann-Josef Spital gegründet. Damals war die Arbeitslosenzahl erstmals über die Zwei-Millionen-Grenze gestiegen. Als Kirche wollte man etwas dagegen unternehmen und an der Seite der Menschen sein, denen die Arbeitslosigkeit den Boden unter den Füßen weggezogen hat.

Seither konnte durch die Beteiligung vieler Spenderinnen und Spender mehreren Tausend Menschen beim (Wieder)Einstieg ins Berufsleben geholfen werden. Das ist auch volkswirtschaftlich ein Gewinn, denn wer arbeitet, zahlt Beiträge ins Sozialsystem. Und jede abgeschlossene Berufsausbildung wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

Neben der finanziellen Unterstützung von Projekten informiert die Aktion Arbeit über die Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit – besonders für die Betroffenen – und gibt ihnen eine Stimme.

Ein konkretes Beispiel: seit 2016 unterstützt die Aktion Arbeit die Maßnahme „Fit für die Pflege“ beim Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr. Hier werden Frauen und Männer – häufig mit Migrationshintergrund – ein Jahr lang auf den Pflegeberuf vorbereitet. In den zehn Jahren seit Start der Maßnahme wurden 266 Frauen und Männer qualifiziert. Davon haben mehr als 60 Prozent eine Ausbildung gemacht oder eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit in der Pflege aufgenommen. Gut investiertes Geld!



Jeder Cent zählt!

DIE REST-CENT-AKTION DER AKTION ARBEIT

AKTION ARBEIT im Bistum Trier
Mustorstraße 2 | 54290 Trier
Telefon: 0651 7105-301 | Fax: 0651 7105-435
aktionarbeit@bistum-trier.de



Aktion Arbeit



**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Mitbrüder,**

es gibt Menschen, die es beim (Wieder)Einstieg ins Arbeitsleben sehr viel schwerer haben als andere. Sie brauchen zusätzliche Unterstützung, um im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Diese Aufgabe übernehmen auch im Bistum Trier Beschäftigungsbetriebe.

Doch die Finanzierung der dort durchgeführten Maßnahmen steht nicht immer auf sicheren Füßen. Deshalb leistet die Aktion Arbeit seit fast 40 Jahren finanzielle Unterstützung aus ihrem Solidaritätsfonds. Dieser Solidaritätsfonds speist sich ein aus Spenden und wird von Menschen getragen, die Arbeit haben.

Werden auch Sie Unterstützerin oder Unterstützer wie bereits mehr als 2.700 Mitarbeitende in den verschiedenen Einrichtungen des Bistums. Auch ich beteilige mich seit vielen Jahren an der Rest-Cent-Initiative.

Das geht ganz einfach: Bei der Auszahlung Ihres Gehalts verzichten Sie auf die Cent-Beträge nach dem Komma. Damit können Sie ein Zeichen der Solidarität setzen mit den Menschen, die keine Arbeit haben.

Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel bleiben große gesellschaftliche Herausforderungen. Bitte beteiligen auch Sie sich an dieser gemeinsamen Aufgabe.

Ihr 

Bischöflicher Generalvikar

Aktion Arbeit.

Wie werden die Rest-Cents vom Gehalt abgezogen?

Das Gehaltsprogramm rundet nach Vorliegen Ihrer Einverständniserklärung Ihr Nettogehalt auf einen runden Euro-Betrag ab und bucht die Rest-Cents automatisch auf das Konto der Aktion Arbeit. Auf der Gehaltsmitteilung wird Ihre Spende unter „Restcent“ aufgeführt.

Wie kommt Ihre Einverständniserklärung an die richtige Stelle?
Es gibt mehrere Möglichkeiten:

1. Sie senden das Formular kostenfrei über die Hauspost oder geben es über Ihre Dienststelle an die für Sie zuständige Personalabrechnungsstelle im Bistum Trier.
2. Sie senden eine E-Mail mit Ihrer Einverständniserklärung und den in dem untenstehenden Formular erbetenen Daten an: aktionarbeit@bistum-trier.de

Sie möchten regelmäßig mehr spenden – monatlich, viertel-, halbjährlich oder jährlich?

Dann fordern Sie das Formular „Einzugsermächtigung“ bei uns an!

Sie möchten einmalig mehr spenden?

An das Konto des Solidaritätsfonds der Aktion Arbeit bei der Pax Bank eG:

IBAN: DE 13 3706 0193 3001 3990 11 / BIC: GENODED1PAX,
Stichwort: „Spende Aktion Arbeit“



WEITERE FRAGEN?

Melden Sie sich bei uns!
Aktion Arbeit im Bistum Trier
Mustorstraße 2, 54290 Trier
Telefon: 0651/7105-144
Telefax: 0651/7105-435
E-Mail: aktionarbeit@bistum-trier.de

Die Aktion Arbeit gibt regelmäßig einen Newsletter heraus. Sollten Sie an einer regelmäßigen Zusendung interessiert sein, melden Sie sich bitte hier an:

<https://www.bistum-trier.de/meta-1/newsletter/>

Aktion Arbeit.

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass der Rest-Cent-Betrag meines monatlichen Nettobezuges zum nächstmöglichen Termin zu Gunsten der Aktion Arbeit einbehalten wird. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich bei der Aktion Arbeit widerrufen werden.

- » Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen und an die Aktion Arbeit senden: per Fax 0651/7105-435, als Anhang per Mail an: aktionarbeit@bistum-trier.de oder über die Post an die für Sie zuständige Personalabrechnungsstelle.

Name, Vorname

Beschäftigungsstelle/Abteilung

Personalnummer

Ort, Datum, Unterschrift